

Anträge und Weisungen

Voranschlag 2012

Mit Kurztexten

*Die ausführliche Version
kann auf www.maennedorf.ch
heruntergeladen werden.*

*Budget-Gemeindeversammlung
Montag, 12. Dezember 2011, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal,
Alte Landstrasse 250*

Feldner Druck AG, Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen
Papier: Inhalt Recyclingqualität, hergestellt aus 100% Altpapier



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie ein zur

**Gemeindeversammlung vom Montag, 12. Dezember 2011, 20.00 Uhr,
im Gemeindesaal, Alte Landstrasse 250**

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen enthält das Weisungsbüchlein die Zusammenfassung der einzelnen Vorlagen. Die ausführlichen Versionen können Sie unter www.maennedorf.ch herunterladen oder mit dem Bestelltalon auf der hinteren Umschlagseite anfordern.

Wir freuen uns, wenn Sie von Ihrem demokratischen Recht zur Mitgestaltung unserer Gemeinde möglichst zahlreich Gebrauch machen werden.

Anträge

1. Bürgerrechtsgesuche
2. Abnahme des Voranschlags 2012 und Festsetzung des Steuerfusses auf 90 %
3. Liegenschaft «Villa Liebegg» an der Alten Landstrasse 220, Einbau von drei Musikboxen und Umbau des Garagengebäudes in einen Übungsraum für Ensembles und Schlagzeugunterricht; Kreditantrag Fr. 600'000.00
4. Initiative «Bezahlbarer Wohn- und Gewerberaum in Männedorf»

Die behördlichen Anträge mit den zugehörigen Akten liegen ab Freitag, 11. November 2011, während der ordentlichen Publikumszeiten in der Präsidiabteilung zur Einsicht auf.

Männedorf, 26. Oktober 2011

Der Gemeinderat

1. Bürgerrechtsgesuche

Referent: Gemeindepräsident André Thouvenin

Aufgrund des Datenschutzgesetzes sind wir gehalten, nur noch die wesentlichen Daten über Einbürgerungsbewerber und -bewerberinnen bekannt zu geben. Angaben zum Lebenslauf sind mit den Vorschriften des Datenschutzes nicht mehr vereinbar.

Bürgerrechtsaufnahmen

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, folgende Bürgerrechtsbewerber und -bewerberinnen in das Bürgerrecht der Gemeinde Männedorf aufzunehmen:

1. Adinolfi, Giovanni Gaetano, geb. 1947,
seine Ehefrau Adinolfi geb. Resce, Grazia, geb. 1955,
italienische Staatsangehörige,
wohnhaft Untere Bühlenstrasse 7, 8708 Männedorf
2. Angst geb. Ivankovic, Vesna, geb. 1971,
serbische Staatsangehörige,
wohnhaft Dreinepperstrasse 27, 8708 Männedorf
3. Balzer, Andre, geb. 1967,
seine Ehefrau Balzer geb. Keller, Birgit Heike, geb. 1965,
ihre Kinder Balzer, Sebastian, geb. 1997 und Lara Maria, geb. 1997,
deutsche Staatsangehörige,
wohnhaft Weinrebenstrasse 54, 8708 Männedorf
4. Di Franco, Carmelo, geb. 1960,
seine Ehefrau Di Franco geb. Falzone, Concetta, geb. 1959,
ihre Tochter Di Franco, Noemi Didia, geb. 1993
italienische Staatsangehörige,
wohnhaft Steinbrüchelstrasse 1, 8708 Männedorf
5. Führer, Christoph Ernst Ulrich, geb. 1954,
seine Ehefrau Führer geb. Stephan, Brigitte Gudrun, geb. 1954,
deutsche Staatsangehörige,
wohnhaft Alte Landstrasse 111, 8708 Männedorf
6. Geers, Christian Alexander, geb. 1968,
seine Ehefrau Geers geb. Derwald, Inga Karen, geb. 1967,
ihre Kinder Geers, Paulina Katharina, geb. 1994, Johannes Christian, geb. 1997
und Magnus Leon, geb. 2000,
deutsche Staatsangehörige,
wohnhaft Gufenhaldenweg 24, 8708 Männedorf

7. Hamza, Ibrahim, geb. 1973,
seine Ehefrau Hamza geb. Avdyli, Fatime, geb. 1969,
ihre Kinder Hamza, Fatlind, geb. 1997, Fatjona, geb. 1999, Jehona, geb. 2001
und Burim, geb. 2004,
Staatsangehörige von Serbien und Montenegro,
wohnhaft Herweg 30, 8708 Männedorf
8. Liden, Sven Gunnar, geb. 1947,
schwedischer Staatsangehöriger,
wohnhaft Mittelwiesstrasse 39, 8708 Männedorf

Alle einzubürgernden Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller erfreuen sich eines unbescholtenen Rufs. Die Erteilung des Bürgerrechts an die Bürgerrechtsbewerber und -bewerberinnen erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

2. Voranschlag 2012

Referent: Finanzvorstand Giampaolo Fabris

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

Der Voranschlag 2012 der Gemeinde Männedorf wird mit einem Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung von Fr. 3'137'200 genehmigt. Der Steuerfuss wird gegenüber dem Vorjahr unverändert auf 90 % festgesetzt.

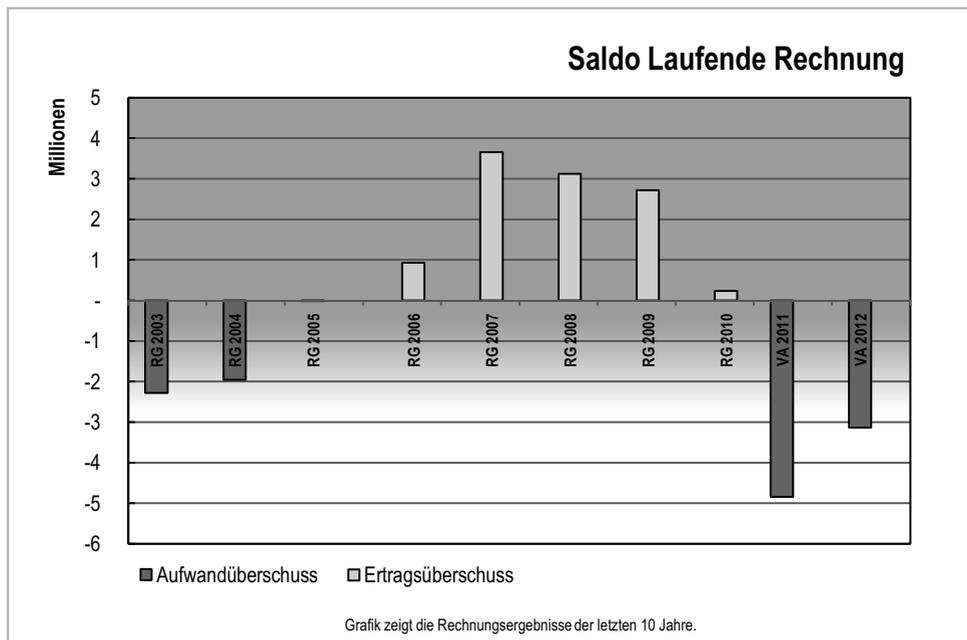
Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung für das Voranschlagsjahr 2012 zeigt Aufwendungen von 85.96 Mio. Franken (79.84 Mio. Franken in der Rechnung 2010) und Erträge von 82.82 Mio. Franken (80.07 Mio. Franken in der Rechnung 2010). Daraus ergibt sich ein Aufwandüberschuss von 3.14 Mio. Franken (0.24 Mio. Franken Ertragsüberschuss in der Rechnung 2010), welcher dem Eigenkapitalkonto belastet wird. Die Gesamtrechnung zeigt einen Cash-Flow von 5.02 Mio. Franken (8.01 Mio. Franken in der Rechnung 2010). Für den steuerfussfinanzierten Bereich beläuft er sich auf 2.66 Mio. Franken (5.53 Mio. Franken in der Rechnung 2010).

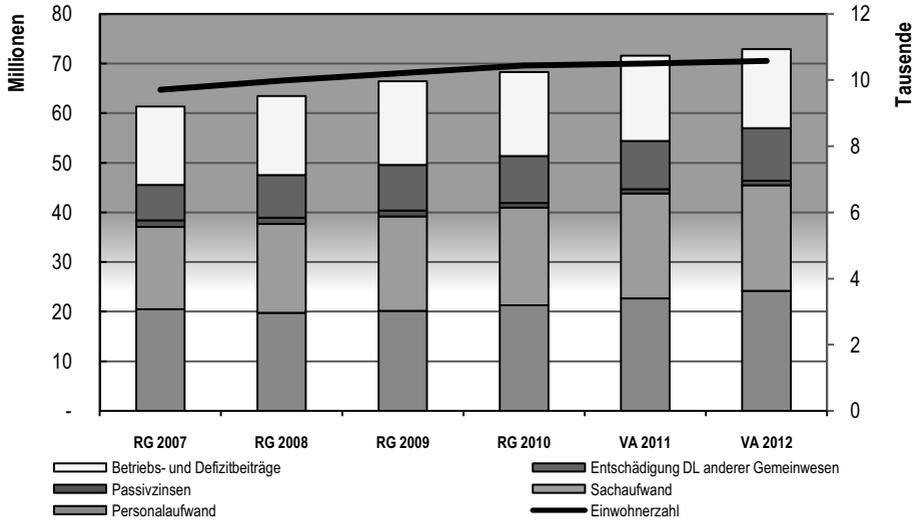
Wesentliche Veränderungen des Nettoaufwands im Vergleich zur Rechnung 2010:

- Neuregelung Spitalfinanzierung -2.06 Mio. Franken
- Neuregelung Pflegefinanzierung +1.31 Mio. Franken
- Mindereinnahmen bei Steuern und ausserordentlichen Erträgen +1.20 Mio. Franken
- Abschreibungen als Folge der geplanten Investitionsvorhaben +0.94 Mio. Franken
- Mehrkosten Ressort Bildung infolge Anstieg der Schülerzahlen um 7.5 % +0.54 Mio. Franken
- Auswirkungen des neuen Finanzausgleichs +0.52 Mio. Franken
- Teilrevision des Besoldungssystems für das kantonale Lehrpersonal +0.41 Mio. Franken
- Betriebskosten des Gemeindesaals (Eröffnung 2011) +0.16 Mio. Franken

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Präsidentiales	2'118'300	480'900	2'259'200	479'200	2'170'174	411'633
Ergebnis	Nettoaufwand	1'637'400	Nettoaufwand	1'780'000	Nettoaufwand	1'758'541
Finanzen	12'273'900	47'239'000	12'677'200	47'570'600	10'517'496	47'508'628
Ergebnis	Nettoertrag	34'965'100	Nettoertrag	34'893'400	Nettoertrag	36'991'131
Liegenschaften	5'399'600	2'401'050	5'636'200	2'396'600	4'905'382	2'233'568
Ergebnis	Nettoaufwand	2'998'550	Nettoaufwand	3'239'600	Nettoaufwand	2'671'814
Bildung	23'198'100	3'597'200	20'373'700	1'883'000	19'450'556	1'997'642
Ergebnis	Nettoaufwand	19'600'900	Nettoaufwand	18'490'700	Nettoaufwand	17'452'914
Hochbau/Planung	1'283'600	292'350	1'370'600	374'000	1'255'003	399'007
Ergebnis	Nettoaufwand	991'250	Nettoaufwand	996'600	Nettoaufwand	855'996
Infrastruktur	17'897'900	16'272'800	17'809'600	16'100'700	17'265'974	15'563'621
Ergebnis	Nettoaufwand	1'625'100	Nettoaufwand	1'708'900	Nettoaufwand	1'702'352
Soziales	9'497'400	4'130'000	10'502'200	4'115'500	10'790'423	4'853'326
Ergebnis	Nettoaufwand	5'367'400	Nettoaufwand	6'386'700	Nettoaufwand	5'937'097
Sicherheit	3'448'500	1'128'800	3'540'400	1'048'000	3'144'428	860'768
Ergebnis	Nettoaufwand	2'319'700	Nettoaufwand	2'492'400	Nettoaufwand	2'283'661
Gesundheit (o. Allmendhof)	4'744'100	1'164'200	4'877'900	1'026'900	4'422'909	997'592
Ergebnis	Nettoaufwand	3'579'900	Nettoaufwand	3'851'000	Nettoaufwand	3'425'317
Allmendhof	6'097'600	6'115'500	6'068'000	5'279'500	5'913'128	5'247'582
Ergebnis	Nettoertrag	17'900	Nettoaufwand	788'500	Nettoaufwand	665'546
Aufwandüberschuss	3'137'200		4'841'000			
Ertragsüberschuss					237'893	

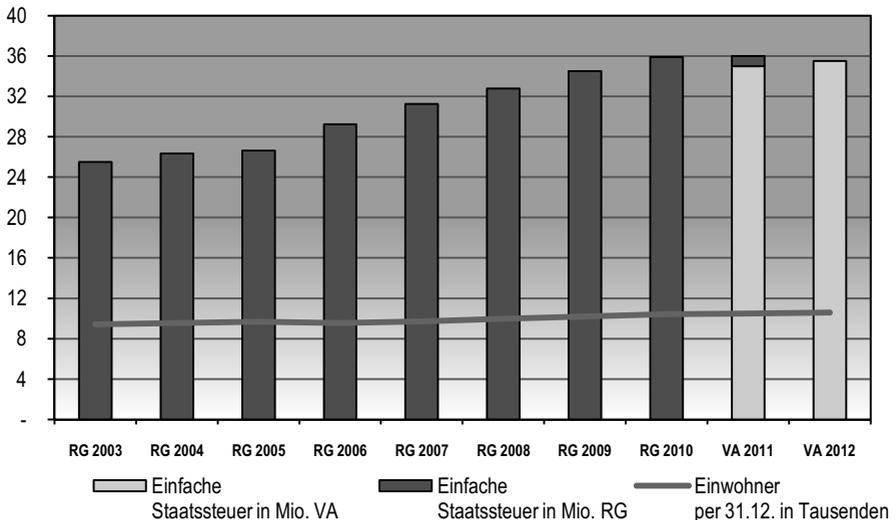


Bruttoaufwand Laufende Rechnung

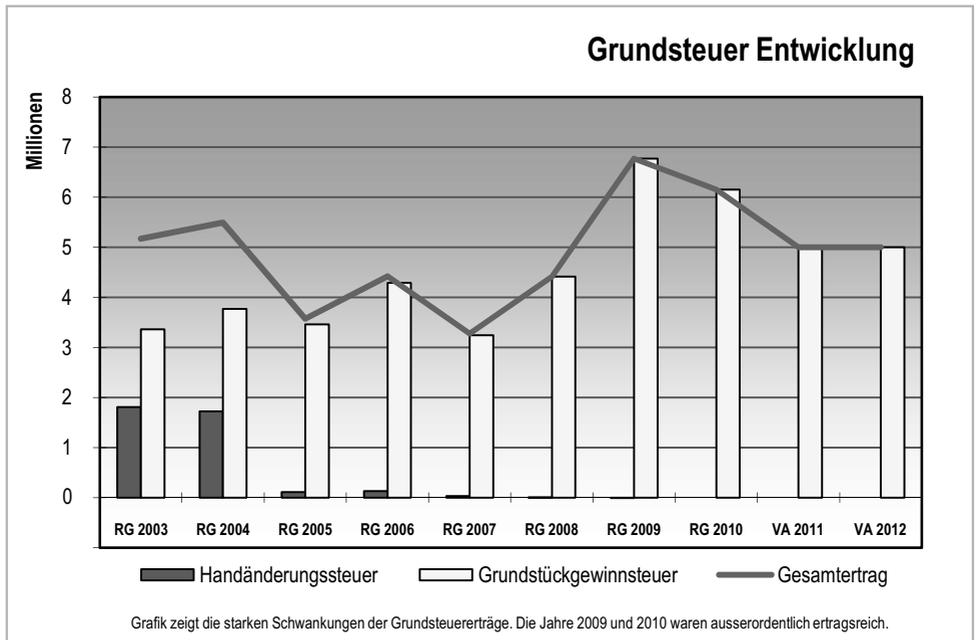


Grafik zeigt die Ausgaben seit Einführung der Einheitsgemeinde ohne Abschreibungen, Steuerkraftabschöpfungen und Interne Verrechnungen.

Entwicklung Einfacher Staatssteuerertrag



Grafik zeigt den Anstieg der Steuerkraft im Vergleich zum Bevölkerungszuwachs.

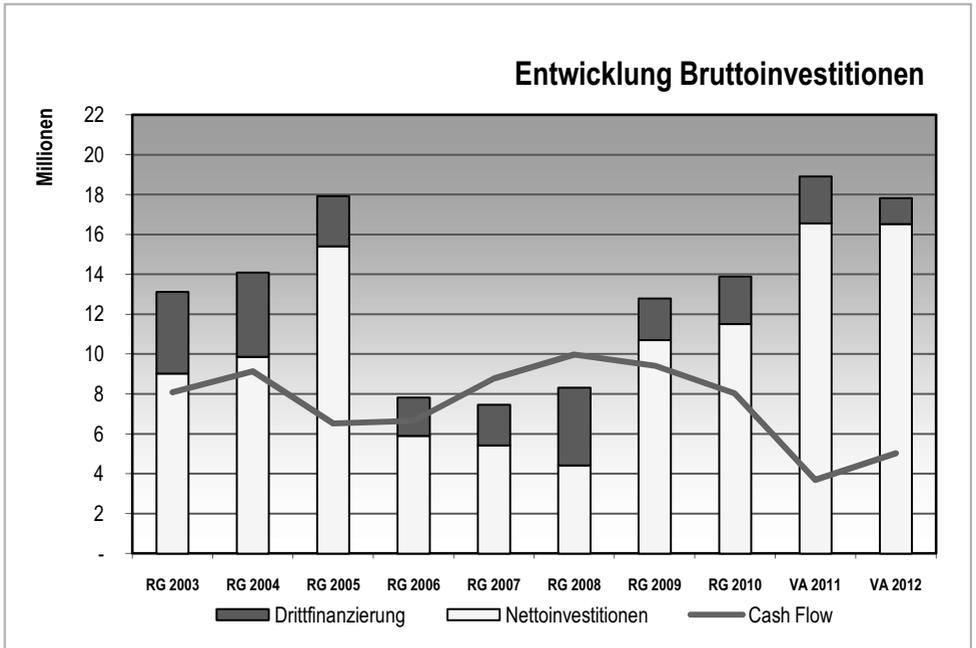


Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2012 weist hohe Nettoinvestitionen von 16.53 Mio. Franken aus. Davon entfallen insgesamt 5.45 Mio. Franken auf Vorhaben der gebührenfinanzierten Kostenstellen (Elektrizitätswerk 1.7 Mio. Franken, Wasserversorgung 0.35 Mio. Franken, sowie Abwasserbeseitigung inkl. Kläranlage und Anteil öffentliche Gewässer 3.40 Mio. Franken). Der Anteil der steuerfusswirksamen Investitionen beträgt 11.08 Mio. Franken.

Die grössten Ausgaben betreffen folgende Projekte:

- Letztmaliger Finanzierungsbeitrag an das Spital Männedorf 4.80 Mio. Franken
- Ausbau der Kläranlage Weiern 2.00 Mio. Franken
- Umnutzung Seestrasse 320 (Pfrunderhaus) in ein Jugendhaus 1.59 Mio. Franken
- Neubau Kunstrasen beim Sportplatz Widenbad 1.35 Mio. Franken
- Villa Liebegg, Umbau und Sanierung 0.90 Mio. Franken
- Seewassernutzung für Spital Männedorf 0.75 Mio. Franken
- Umnutzung alte Turnhalle Blatten (Projektierung) 0.65 Mio. Franken
- Sanierung Abwasserleitung Seestr. (Kugelgasse-Bergstr.) 0.60 Mio. Franken



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Rechnungsjahr 2012 voraussichtlich 30 %. Der Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2015 wird gemäss der aktuellen Finanz- und Investitionsplanung bei knapp 50 % liegen. Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln, wobei Werte unter 70 % über einen längeren Zeitraum zu einer grossen Verschuldung führen. Langfristig anzustreben ist deshalb ein Selbstfinanzierungsgrad von gegen 100 %. Die hohen Bestände an flüssigen Mitteln in den vergangenen Jahren sind mittlerweile durch die Finanzierung der Investitionen fast vollständig abgebaut worden. Als Auswirkung des anhaltend hohen Investitionsvolumens ist eine Neuverschuldung in der nahen Zukunft zu erwarten.

Bestandesrechnung

Per Ende Rechnungsjahr 2010 weist die Bestandesrechnung ein hohes Eigenkapital von 58.22 Mio. Franken aus. Aufgrund der budgetierten Rechnungsergebnisse 2011 und 2012 wird es sich bis Ende 2012 auf 50.24 Mio. Franken reduzieren.

3. Liegenschaft «Villa Liebegg» an der Alten Landstrasse 220, Einbau von drei Musikboxen und Umbau des Garagengebäudes in einen Übungsraum für Ensembles und Schlagzeugunterricht; Kreditantrag Fr. 600'000

Referent: Liegenschaftenvorsteher Eric Labhard/Schulpräsident Urs Kuhn

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

1. Für den Einbau von drei Musikboxen in der Liegenschaft «Villa Liebegg» an der Alten Landstrasse 220 und den Umbau des Garagengebäudes in einen Übungsraum für Ensembles und Schlagzeugunterricht wird ein Objektkredit von Fr. 600'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder vermindert sich allenfalls um die Mehr- oder Minderkosten, welche in der Zeit zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (September 2011) und der Bauvollendung durch einen veränderten Baukostenindex verursacht werden.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt und gleichzeitig auch ermächtigt, die finanziellen Mittel bei Bedarf auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

Worum es geht

Die Jugendmusikschule Männedorf hatte das Glück bald nach ihrer Gründung 1973 in der Villa Liebegg einen attraktiven Standort zu finden. Die rasch wachsende Zahl von Musikschülerinnen und Musikschülern machten allerdings in der Folge Aussenstandorte notwendig. 2009 zog das Schifffahrtsmuseum in die benachbarte «Kulturschüür». Die freigewordenen Räume erlauben den Musikunterricht in der Villa Liebegg zu konzentrieren. Nun gilt es, das Haus entsprechend den Vorgaben des Denkmalschutzes zu sanieren und für einen reibungslosen, zeitgemässen Musikunterricht herzurichten.

Zum Projekt haben die folgenden vier Gründe geführt:

- Zunahme der Anzahl Musikschülerinnen und -schüler von 180 (1978) auf 501 (2011/12) sowie 114 Erstklässler im musikalischen Grundschulunterricht
- Zunahme der Vielfalt der angebotenen Instrumente von 6 (Blockflöte, Gitarre, Klavier, Querflöte, Violine und Violoncello) auf 15 (Trompete, Horn/Posaune, Klarinette/Saxophon sowie Schlagzeug, E-Gitarren, Bassgitarren, Akkordeon, Oboe und Harfe)
- Zusammenspiel in Ensembles
Das Zusammenspiel ist für die Motivation der Schüler sehr wichtig. Es steigert nachweislich die sozialen Kompetenzen der Schüler. Zur Zeit bestehen je ein festes Streicher- und Blockflötenensemble, künftig sind zusätzliche permanente Bandensembles geplant.
- Funktion eines Musikzentrums

In der Villa Liebegg findet seit 33 Jahren ein grosser Teil des Instrumentalunterrichtes und der Schülerkonzerte der JMS statt. Sie wurde so zu einem eigentlichen Wahrzeichen in der Gemeinde. Ein wichtiger Standortvorteil ist die zentrale Lage, welche für die enge Zusammenarbeit mit der Schule, für die Musikschüler und die Musiklehrpersonen von grosser Bedeutung ist.

Hintergrund/Geschichte

Vom privaten Verein zur geleiteten Schule

Am 12. Februar 1973 wurde der Verein Jugendmusikschule (JMS) Männedorf mit dem Zweck gegründet, den Jugendlichen von Männedorf eine sorgfältige musikalische Ausbildung zu vermitteln. Am 11. Dezember (1978) beschloss die Gemeindeversammlung die Führung der JMS per Schuljahr 1979/80 vollumfänglich der Schule Männedorf zu übertragen. Mit dem Schuljahr 2007/08 wurde die JMS durch Beschluss der Schulpflege Männedorf zur geleiteten Schule nach Vorbild der Volksschule. Diese Integration bringt folgende Vorteile:

- Die Schule anerkennt die musikalische Bildung als einen wesentlichen Beitrag zur ausgewogenen Entwicklung der Kinder.
- Eine bessere Verankerung der JMS in der Gemeinde.
- Eine bessere Koordination der Zusammenarbeit zwischen Schule und JMS.
- Eine klare Stellung der JMS in der Gesamtorganisation der Schule.
- Die Mitsprache der Schulpflege.
- Eine professionelle Qualitätssicherung.

Was die Gemeinde von der JMS hat

- Die JMS bietet der Jugend von Männedorf ein attraktives und hochstehendes Freizeitangebot.
- Die JMS leistet mit diesem Angebot und weiteren musikalischen Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Bereicherung des Gemeindelebens.
- Die JMS organisiert Konzerte, zum Beispiel auf dem Hof der Liebegg.
- Die JMS vertieft ihre Verankerung in der Gemeinde durch Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen wie HEM, Schifffahrtsmuseum-Heimethus und anderen durch gemeinsame Projekte.

Was die JMS braucht

Für die JMS muss die Investition in die Villa Liebegg einen reibungslosen, professionellen Musikunterricht erlauben, das Zusammenspiel in Ensembles verschiedener Grösse und Instrumentierung fördern und einen intensiven Austausch unter dem Lehrpersonal ermöglichen. Zudem sollte das Projekt auch die zu erwartende Weiterentwicklung der Jugendmusikschule Männedorf berücksichtigen.

Konkret bedingen diese Anforderungen:

- wirksame Schallschutzmassnahmen im Erdgeschoss der Villa Liebegg, damit alle Räume der Villa Liebegg parallel für den Unterricht genutzt werden können.
- Vorbereitungsraum für die ca. 12–15 Musiklehrpersonen, die pro Tag in der Villa Liebegg unterrichten.
- Ensemble-, Schlagzeug- und Bandunterrichtsraum in der Garage Ost auf dem Liebegg-Areal.

Das Projekt und wie es realisiert wird

Die Villa Liebegg, bestehend aus einem Hauptgebäude und zwei Nebengebäuden (Garage und «Malhüsli»), ist ein inventarisiertes Schutzobjekt von regionaler Bedeutung und untersteht seit 1972 dem Bundeschutz. Dies hat zur Folge, dass Umbau- und Sanierungsarbeiten unter entsprechenden Kostenfolgen äusserst feinfühlig und unter Anleitung anerkannter Fachpersonen auszuführen sind. Das Projekt für Umbau und Sanierung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege erarbeitet, wobei darauf geachtet wurde, dass lediglich minimale Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden müssen.

Der Umbau umfasst in erster Linie den Einbau von drei schalldämmenden Musikboxen für die Verbesserung der ungenügenden akustischen Verhältnisse für den Musikunterricht im Hauptgebäude, sowie den Einbau eines Übungsraumes für Ensembles und den Schlagzeugunterricht im benachbarten Garagengebäude.

Im Rahmen einer vom Gemeinderat zu bewilligenden Gebundenen Ausgabe werden gleichzeitig die dringend notwendige Sanierung der Bausubstanz inklusive Fassade, Fenster und Fensterläden sowie die Anpassungen an die gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen der Feuerpolizei, der Benutzersicherheit (Geländerhöhen, Absturzsicherheit) und der Behindertengerechtigkeit (Rampe zum Eingang Erdgeschoss und behindertengerechtes WC), ausgeführt.

Im Hauptgebäude werden im Erdgeschoss in drei bestehenden Übungsräumen jeweils schallisolierte und vom Gebäude getrennte Musikboxen, eingebaut. Diese ermöglichen einen ungestörten Musikunterricht in den verschiedenen Unterrichtsräumen im ringhörigen Altbau. Dank der eigenständigen Musikboxen kann in Teilbereichen auf eine denkmalpflegerisch aufwändige Sanierung der Altbausubstanz verzichtet werden.

Die Garage wird in einen Übungsraum für Ensembles und Schlagzeugunterricht umgebaut. Hier kann die erforderliche Schall- und Wärmedämmung direkt auf die Aussenwand aufgebracht werden. Eine gute Schalldämmung gegenüber der direkten Nachbarschaft ist ebenso vorgesehen wie die natürliche Belichtung und Belüftung der Unterrichtsräume.

Im Rahmen der baulichen Veränderungen werden auch minimale Anpassungen an die Haustechnik wie z.B. Brandmeldeanlage, Heizung und Lüftung der Musikboxen und WC-Anlagen, vorgenommen. Zudem wird in Teilbereichen die Beleuchtung erneuert.

Objektkredit

Kostenaufstellung

• Umbaukosten im Hauptgebäude	Fr. 320'000.00
• Umbaukosten im Garagengebäude	Fr. 225'000.00
• Ersatz Möbellager	Fr. 55'000.00

Total Objektkredit	Fr. 600'000.00
---------------------------	-----------------------

Im Rahmen der Umbauarbeiten wird auch der erforderliche Unterhalt der Liegenschaft vorgenommen. Hierbei handelt es sich insbesondere um eine den Ansprüchen der Denkmalpflege gerecht werdende Fassadensanierung inkl. Fensterersatz und Sanierung der Fensterläden sowie diverse dringende Arbeiten im Inneren des Gebäudes. Diese Massnahmen werden im Rahmen einer Gebundenen Ausgabe von zusätzlich Fr. 600'000.00 durch den Gemeinderat bewilligt werden. Für die Berechnung der Kapitalfolgekosten muss dieser Betrag jedoch mit einberechnet werden

Jährliche Folgekosten

Kapitalfolgekosten von Fr. 1'200'000.00 (Amortisation und Verzinsung):

Auf Grund der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von 10 % auf dem jeweiligen Restwert und einem angenommenen Durchschnittszinssatz von 2.5 % ergeben sich für die nächsten zwanzig Jahre folgende Kapitalfolgekosten:

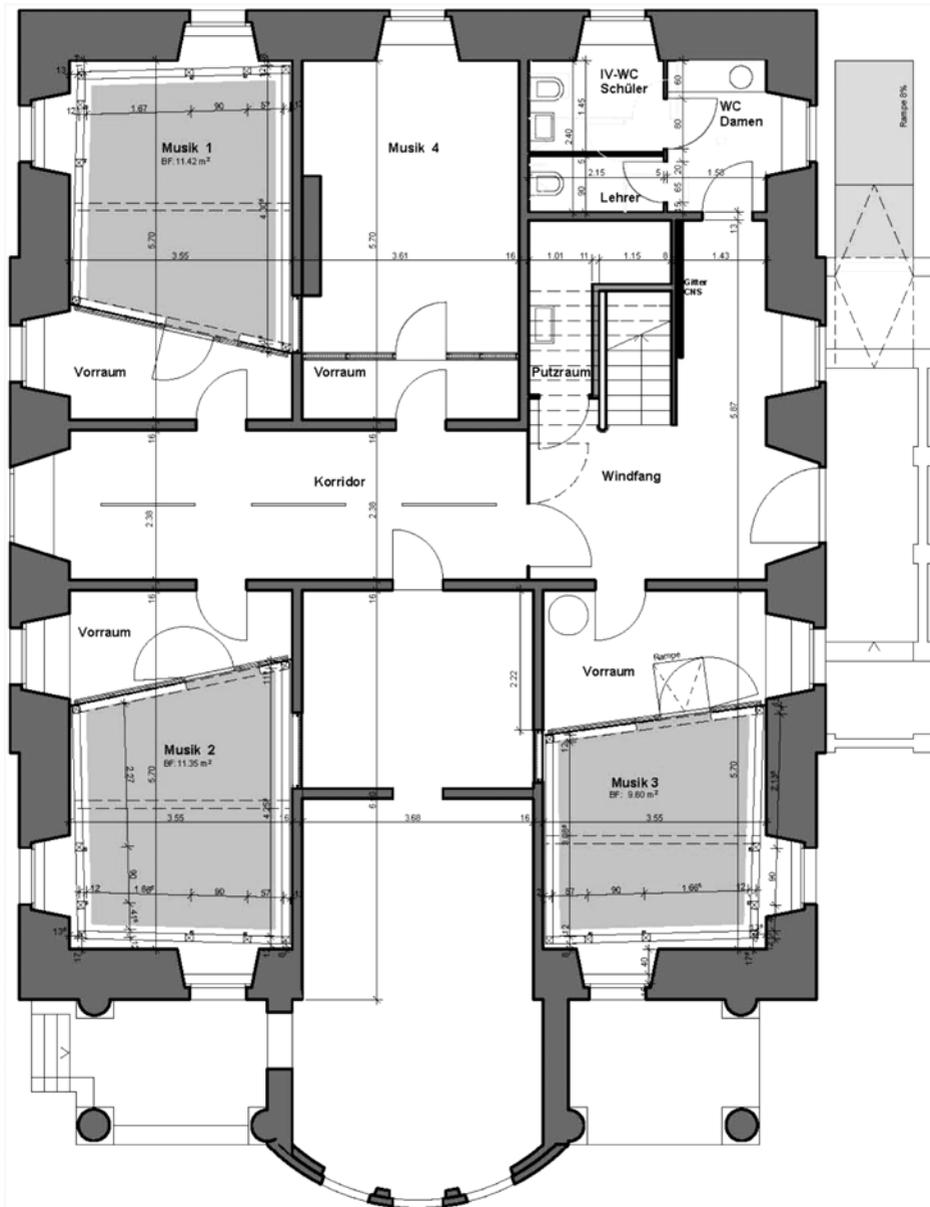
• Abschreibungen	Fr. 1'058'000.00
• Zinsen	Fr. 232'200.00
Total	Fr. 1'290'200.00

Für die Jahre 2012 bis 2031 beträgt der jährliche Aufwand für die Kapitalfolgekosten im Durchschnitt somit Fr. 64'510.00; im ersten Jahr nach Fertigstellung belaufen sie sich auf Fr. 120'000.00; im 20. Jahr – als Folge der Restwertabschreibung – noch auf Fr. 19'950.00

Betriebliche Folgekosten (jährlich):

• Personalkosten (Hauswart, Reinigung)	Fr. 0.00
• Betriebskosten (Strom, Wasser, Heizung, etc.)	Fr. 0.00
• Unterhaltskosten (neue Lüftung der Boxen)	Fr. 1'000.00
Total	Fr. 1'000.00

Auf Grund der zu tätigen Investitionen entstehen nur für die notwendigen Entlüftungen der Musikboxen zusätzliche Folgekosten. Personal- und Betriebskosten sind gleichbleibend. Somit entstehen gesamthaft zusätzliche jährliche Folgekosten von durchschnittlich Fr. 65'510.00.



4. Initiative «Bezahlbarer Wohn- und Gewerberaum in Männedorf»

Referent: Gemeindepräsident André Thouvenin

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

Der Initiative von Benjamin Sourlier, Esther Walther, Marianne de Mestral, Peter Leibundgut, Karl Wüst und Roland Baur wird zugestimmt.

Ausgangslage

Benjamin Sourlier, Esther Walther, Marianne de Mestral, Peter Leibundgut, Karl Wüst und Roland Baur haben am 10. Oktober 2011 folgende Initiative in allgemein anregender Form an den Gemeinderat gerichtet:

Initiative: «Bezahlbarer Wohn- und Gewerberaum in Männedorf»

Der Gemeinderat wird beauftragt, der Gemeindeversammlung innert Jahresfrist geeignete Massnahmen im Rahmen einer langfristigen Wohnbaupolitik für die Förderung von bezahlbarem Wohn- und Gewerberaum zu unterbreiten.

Begründung:

In der Gemeinde Männedorf sind bezahlbare Wohnungen und Gewerberäume in den letzten Jahren immer seltener geworden. Vor allem Familien, sowie junge und ältere Personen, welche in bescheidenen Verhältnissen leben, haben zunehmend Probleme, Wohnraum zu angemessenen Preisen zu finden.

Dass diese Situation zu einem immer grösseren Problem wird, zeigte auch die Umfrage der IPK anlässlich der Einweihung des Gemeindsaals in diesem Jahr, in der die Schaffung von günstigem Wohnraum zu einer der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde bestimmt wurde.

Auch die Argumente des Gemeinderats zur Hanhart-Initiative von 2010 belegen, dass in Männedorf bezüglich der Wohnungssituation Handlungsbedarf besteht:

«Die Preise für Mietwohnungen und Wohneigentum in der Gemeinde Männedorf liegen gemäss einer aktuellen Marktstudie im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich hoch. Grundsätzlich stillt der Immobilienmarkt aufgrund von Angebot und Nachfrage die Bedürfnisse der wohn- und lebensraum-suchenden Menschen. Wenn wie in der Gemeinde Männedorf das Angebot knapp und die Nachfrage ausgesprochen gross ist, klettern die Miet- und Eigentumspreise in die Höhe und schliessen gewisse Bevölkerungsschichten wie zum Beispiel junge mittelständische Familien ohne überdurchschnittliches Einkommen und Vermögen zunehmend aus. Diese Tendenz steht der vom Gemeinderat angestrebten sozialen Durchmischung der Bevölkerung entgegen. Menschen des Mittelstands tragen entscheidend zur Lebensqualität der Gemeinde Männedorf bei, indem sie hier ihren Lebensmittelpunkt haben und sich am Dorfgeschehen aktiv beteiligen. Die Mitwirkung in Behörden, Vereinen und anderen nicht gewinnorientierten Organisationen erfolgt zur Hauptsache von Menschen des Mittelstands.»

Es ist daher dringend notwendig, dass der Gemeinderat eine langfristige Wohnbaupolitik entwickelt und konkrete Massnahmen vorlegt, wie der heutigen, unbefriedigenden Situation begegnet werden kann.

Erwägungen

Die Initiative haben sechs Stimmberechtigte unterschrieben. Es handelt sich um eine Initiative in Form der allgemeinen Anregung im Sinne von § 120 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte des Kantons Zürich (GPR). Beim Gegenstand der Initiative handelt es sich um die Vorbereitung von Liegenschaftengeschäften, die in der Kompetenz der Gemeindeversammlung bzw. der Urnenabstimmung liegen. Die Initiative ist somit gültig.

Der Gemeinderat unterstützt schon länger, dass Männedorf bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum anbieten kann. Der Gemeinderat unterstützt eine gute Durchmischung der Bevölkerungsschichten in der Gemeinde. Männedorf soll auch für den Mittelstand und das Gewerbe attraktiv sein. Dem Gemeinderat ist die langfristige Gemeindeentwicklung wichtig.

In der vorliegenden Initiative ist nicht beabsichtigt, den bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum an einem bestimmten Ort zu verwirklichen. Der Gemeinderat kann nach Zustimmung der Stimmbürger den Weg für die Umsetzung der Initiative selber bestimmen und hat seinen Vorschlag innert Jahresfrist der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Gemeinderat (Amtsdauer 2010–2014)

Ressorts

Ressort Präsidiales und Kultur

Gemeindepräsident	André Thouvenin, Schönhaldenstrasse 76	044 921 66 27
1. Vizepräsident	Thomas Lüthi, Bergstrasse 96	044 920 35 52
2. Vizepräsidentin	Heidi Burkhardt, Kirchweg 4	044 920 49 80

Ressort Bildung*

Vorsteher	Urs Kuhn, Brunnenweg 7	044 920 00 85
Stellvertreter	Eric Labhard, Glärnischstrasse 163	044 790 33 11

Ressort Finanzen

Vorsteher	Giampaolo Fabris, Rosenweg 24	G: 055 415 92 75
Stellvertreter	André Thouvenin, Schönhaldenstrasse 76	043 810 58 64

Ressort Gesundheit

Vorsteherin	Daniela Halder, Neuhoferstrasse 14	043 843 59 09
Stellvertreterin	Heidi Burkhardt, Kirchweg 4	044 920 49 80

Ressort Hochbau/Planung

Vorsteher	Thomas Zwicker, Asylstrasse 64	G: 044 586 93 01
Stellvertreter	Rolf Eberli, Brüsichstrasse 15	044 920 01 66

Ressort Infrastruktur

Vorsteher	Rolf Eberli, Brüsichstrasse 15	044 920 01 66
Stellvertreter	Thomas Zwicker, Asylstrasse 64	G: 044 586 93 01

Ressort Liegenschaften

Vorsteher	Eric Labhard, Glärnischstrasse 163	044 790 33 11
Stellvertreter	Thomas Lüthi, Bergstrasse 96	044 920 35 52

Ressort Sicherheit

Vorsteher	Thomas Lüthi, Bergstrasse 96	044 920 35 52
Stellvertreter	Giampaolo Fabris, Rosenweg 24	G: 055 415 92 75

Ressort Soziales

Vorsteherin	Heidi Burkhardt, Kirchweg 4	044 920 49 80
Stellvertreterin	Daniela Halder, Neuhoferstrasse 14	043 843 59 09

Gemeindeschreiber

Stellvertreterin	Johannes Friess	044 921 66 22
	Martina Buri	044 921 66 24

Schulpflege (Amtsdauer 2010–2014)

Präsident	Urs Kuhn, Brunnenweg 7	044 920 00 85
Vizepräsidentin	Claudia Haab Gulich, Breitenloostrasse 2	044 920 11 67
Mitglieder	Christine Abegg, Feldhofstrasse 4	044 921 13 12
	Peter Kammermann, Leisibüelstrasse 126	044 920 13 79
	Brigitt Kracher Weber, Bergstrasse 108	044 921 16 12
	Thomas Odermatt, Alte Landstrasse 233	044 920 33 75
	Angelika Schwarz Hashemipour, Dreinepperstrasse 14a	044 921 16 81
	Markus Sutter, Ackerstrasse 35	044 921 16 47
	Gyewan Werder, Gufenhaldenweg 2B	044 920 62 14
Leiter		
Schulverwaltung	Heinz Bochsler, Schulstrasse 10	044 921 68 04

Sozialbehörde (Amtsdauer 2010–2014)

Präsidentin	Heidi Burkhardt, Kirchweg 4	044 920 49 80
Mitglieder	Anita Bienz Wunderli, Hofenstrasse 76	044 923 83 17
	Peter Egli, Haldenstrasse 80	044 920 55 39
	Thomas Humbel, Alte Landstrasse 178	043 477 08 68
	Barbara Luder-Bauer, Breitenloostrasse 29	044 920 39 58
	Hans-Peter Lüthi, Asylstrasse 50	044 920 59 88
	Daniela Zünd Heusser, Alte Landstrasse 232	044 790 44 83
Sekretariat	Rodolfo Colombi, Bahnhofstrasse 6	044 921 66 36

Rechnungsprüfungskommission (Amtsdauer 2010–2014)

Präsident	Rudolf Kübler, Wydenrainweg 26	044 920 36 63
Vizepräsident	Peter Leibundgut, Hofenstrasse 74	044 920 13 41
Mitglieder	Zeno Bauer, Neuhofstrasse 16	044 701 27 58
	Stephan Enzler, Gewerbestrasse 11	044 920 00 31
	Silvio Piffaretti, Weinrebenstrasse 49	044 915 57 88
	Susan Tanner, Sonnenbergstrasse 24	044 920 56 10
	Andreas Wicky	043 843 53 34



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Gemeindeverwaltung Männedorf
Präsidiabteilung
Bahnhofstrasse 10
8708 Männedorf

Bestelltalon

- Senden Sie mir die ausführlichen Informationen zu beiden Geschäften (GV 12. Dezember 2011)

- Senden Sie mir die ausführlichen Informationen zu folgenden Geschäften:
 - Voranschlag 2012
 - Liegenschaft «Villa Liebegg» an der Alten Landstrasse 220, Einbau von drei Musikboxen und Umbau des Garagengebäudes in einen Übungsraum für Ensembles und Schlagzeugunterricht; Kreditantrag Fr. 600'000.00

- Senden Sie mir die ausführlichen Informationen zu jeder Gemeindeversammlung (Dauerauftrag)

- Zustellung bitte in gedruckter Form an:

Vorname, Name _____

Adresse _____

Senden Sie diesen Talon an:
Gemeindeverwaltung Männedorf
Präsidialabteilung, Bahnhofstrasse 10
8708 Männedorf